



Vortrag: Gibt es in den Sozialwissenschaften eine Erfolgsformel für Veröffentlichungen?

Vortrag: Gibt es in den Sozialwissenschaften eine Erfolgsformel für Veröffentlichungen?
"How to Make a Scientific Contribution in Social Science Research: The Case of Work and Organizational Psychology lautet der Titel des Kolloquiumsvortrags von Prof. Filip Lievens. Der belgische Wirtschaftspsychologe wird dabei Ideen vorstellen, wie wissenschaftliche Veröffentlichungen und Forschungsthemen auf besonders großes Interesse stoßen. Der Vortrag richtet sich vor allem an Wissenschaftler, Doktoranden und Masterstudenten der Psychologie, aber auch anderer sozialwissenschaftlicher Disziplinen. Im Anschluss an seine Präsentation will Lievens mit den Zuhörern ins Gespräch über die "Erfolgsformel für Veröffentlichungen" kommen.
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Gästekolloquiums der Fachrichtung Psychologie statt, zu der der Dekan der Fakultät 5 (Empirische Humanwissenschaften) einlädt. Im Anschluss gibt es einen kleinen Umtrunk.
Prof. Filip Lievens von der Universität Ghent ist Preisträger des renommierten Friedrich Wilhelm Bessel-Forschungspreises der Alexander von Humboldt-Stiftung und weltweit einer der führenden Wissenschaftler für Personalauswahl. Er verbringt derzeit einen Forschungsaufenthalt an der Universität des Saarlandes. Für den Preis nominiert wurde er von seinem Saarbrücker Forschungskollegen Professor Cornelius König.

Kontakt:
Prof. Dr. Cornelius König
Tel.: 0681 302-3629
E-Mail: ckoenig@mx.uni-saarland.de
Hinweis für Hörfunk-Journalisten: Sie können Telefoninterviews in Studioqualität mit Wissenschaftlern der Universität des Saarlandes führen, über Rundfunk-Codec (IP-Verbindung mit Direktwahl oder über ARD-Sternpunkt 106813020001). Interviewwünsche bitte an die Pressestelle (0681 302-4582) richten.

Pressekontakt

Universität des Saarlandes

66041 Saarbrücken

ckoenig@mx.uni-saarland.de

Firmenkontakt

Universität des Saarlandes

66041 Saarbrücken

ckoenig@mx.uni-saarland.de

Die Universität des SaarlandesWir sind eine moderne Universität im dynamischen Dreiländereck von Deutschland, Frankreich und Luxemburg. Unsere Internationalität hat Tradition: Die Gründung der Universität des Saarlandes 1948 war ein deutsch-französisches Gemeinschaftsprojekt. Heute studieren in Saarbrücken und Homburg rund 18.100 junge Menschen, mehr als 16 Prozent von ihnen kommen aus dem Ausland. Der Campus liegt mitten im Grünen. Sport- und Kulturangebote sowie Cafés und Restaurants sorgen neben dem Studieren und Forschen für Entspannung und Erholung. Und mit dem ICE kommt man in knapp zwei Stunden von Saarbrücken nach Paris.